

Zahlreiche Krankheitsfälle in gleich zwei Kitas

Höingen/Parsit – In den Kitas „Zauberwald“ in Höingen und „Pustelblume“ in Parsit gibt es einige Krankheitsfälle beim Personal. Aus diesem Grund werden die Eltern gebeten, ihre Kinder in dieser Woche nicht dorthin zu bringen, wenn sie nicht unbedingt auf die Betreuung angewiesen sind. Das teilt die Gemeinde auf Nachfrage mit.

„Wir hoffen, dass sich die Lage am kommenden Montag wieder normalisiert hat“, meint Dennis Schröder, Beigeordneter im Rathaus und Fachbereichsleiter Bürgerservice. pm

Heimatverein zieht Beitrag ein

Niederense – Der Heimatverein Niederense zieht am 24. Juni den jährlichen Mitgliedsbeitrag ein. Änderungen der Bankverbindungen zur Vermeidung teurer Rückbuchungsgebühren sollten bis 20. Juni unter der E-Mail-Adresse mitgliederverwaltung@heimatmuseum-niederense.de oder telefonisch unter 02938/4394 (Michael Holbeck) oder 02938/1687 (Franz-Josef Spithoff) durchgegeben werden.

Müllabfuhr verschiebt sich

Bremen – Die Gemeinde Ense weist darauf hin, dass sich aufgrund von Fronleichnam die Abholung des Biomülls in einigen Ortsteilen um einen Tag verschiebt. Hier die geänderten Abfuhrtermine:

- **Freitag 17. Juni:** Höingen, Lüttringen, Hünningen;
- **Samstag 18. Juni:** Bittingen, Bilme, Sieveringen, Volbringen, Oberense, Gerlingen, Ruhne, Waltringen, Vierhausen, Parsit.

WAS WANN WO

NOTDIENSTE

Ärzte: Zentrale Notfallnummer 116117. Öffnungszeiten der Notfallpraxen 18 bis 22 Uhr Soest (Riga-Ring 20 – nach Terminvereinbarung Telefon 02921/3444471), Unna (Katharinen-Hospital, Obere Husemannstr. 2), Hamm Notfallpraxis Barbaraklinik in Heessen (Am Heessener Wald 1).

Kinderärzte: Außerhalb der Praxiszeiten Vermittlung Telefon 116117.

Zahnärzte: 01805-986700.

Apotheke: Apotheke am Brüdertor, Brüdertor 19, Soest, Telefon 02921/36490.

CORONA-SCHNELLTESTS

Pflegedienst Lebenswert, Sörries Kamp 4, Ense, Kontakt 02938/7909259.

Testzentrum Niederense, Parkplatz Edeka Wortmann, Terminvergabe über Telefon 0151/14247831 oder t1p.de/test-niederense

MÜLLABFUHR

Dienstag: Biomüll in Niederense.
Mittwoch: Biomüll in Bremen.

KIRCHEN

St. Bernhard Niederense: 16 bis 18 Uhr Bücherei geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN

ENSER WARENKORB 8.30 bis 10.30 Uhr Annahme von gespendeten Lebensmitteln, Bremen, Kirchplatz 11. 14 bis 16 Uhr Ausgabe der Waren an berechnete Personen. Telefon 02938/987 9475.

ENSER MÖBEL & MEHR Sozialkaufhaus: 14.30 bis 17.30 Uhr, Poststraße 13.

Lehrschwimmbecken Niederense: 17 bis 19 Uhr.



Gemeinsam mit den Erzieherinnen präsentierten die Kinder ihr Zauberwaldlied.

FOTOS: GRETENKORT

Höinger weihen den Zauberwald ein

Neue Kita bringt ihr erstes Kindergartenjahr zu Ende

VON ULRICH GRETENKORT

Höingen – Die Entscheidung für den Bau des zweiten Kindergartens in Höingen vor drei Jahren war richtig und notwendig. Darüber waren sich alle Beteiligten bei der offiziellen Einweihungsfeier am Freitagnachmittag, 10. Juni, einig.

Und wie groß das Interesse an der Einrichtung „Im Zauberwald“ ist, zeigte neben Kindern, Eltern und Großeltern der gute Besuch von Vertretern von Politik, Verwaltung und Enser Institutionen.

Die Einrichtung ist voll belegt und nachdem sich das erste Kindergartenjahr dem Ende zuneigt, haben sich die Erzieherinnen, vor allem aber auch die Kinder in den drei Gruppen der Rehe, Eichhörnchen und Frischlinge bereits gut eingelebt und fühlen sich in dem neuen Gebäude wohl. Und natürlich wollten sie auch vor allem den Großeltern „ihren“ Kindergarten mit den Gruppenräumen zeigen.

Bevor die Kinder mit ihrem Lied vom Zauberwald den of-



Die Schar der Graulanten war groß. Zu ihnen gehörten (auf dem Bild links von links) Presbyterin Kerstin Pasch (evangelische Kirchengemeinde), Pastor Carsten Scheunemann (St. Lambertus), Kim Hennecke (Kindergarten-Leitung), Rainer Busemann, (Bürgermeister), Dirk Bachhofen (Vorsitzender Elterninitiative), Stefan Nöcker (Investor), Frank Bering (stellvertretender Vorsitzender der Elterninitiative) sowie (Bild rechts) Eltern, Großeltern und Gäste.

ziellen Teil beendeten und die Spielgeräte stürmten, zeigten sich alle drei Redner in ihren Grußworten mit dem Ergebnis der getroffenen Entscheidungen mehr als zufrieden. Dirk Bachhofen als Vorsitzender des Trägers „Elterninitiative Kindergärten Ense“, die damit ehrenamtlich ihre dritte Kindertagesstätte betreibt, Bürgermeister Rainer Busemann

und Stefan Nöcker als Vertreter von Investor und Baufirma Materio richteten unisono ihren Dank für die gute Zusammenarbeit an alle beteiligten Gremien. Gelobt wurden vor allem die kurzen Entscheidungswege und die sportliche Bauzeit des mit nachhaltigen Baustoffen errichteten modernen Gebäudes. Im Namen des Erzieher-

teams bedankte sich Kita-Leiterin Kim Hennecke bei allen, die diesen Kindergarten möglich gemacht haben. Sie hob besonders das Engagement ihres jungen Teams hervor, das sich um die 50 Kinder in den drei Gruppen kümmert. Aber sie betonte auch die tolle Unterstützung des Elternrats, der diese Einweihungsfeier zum großen Teil mit vorbereitet und sich besonders um die gut be-

stückte Tombola gekümmert hatte.

Und dass nach der neunten Inbetriebnahme eines Kindergartens in der Gemeinde die Gedanken bereits weiter gehen, deutete Bürgermeister Busemann in seinem Grußwort kurz an. Vor allem in der U3-Betreuung sieht man im Rathaus schon jetzt einen weiter steigenden Bedarf.

Jugendfeuerwehr erhält neun Mal Leistungsspanne

Heimischer Nachwuchs weiß in Sundern zu überzeugen



Über den Erwerb der Leistungsspanne freuen sich Paul Andrießen, Jason Braune, Torben Drüen, Cederic Klöppner, Max Koerdt, Friedrich Nölle, Luca Risse, Henry Stangier und Paul Walter. FOTO: JUGENDFEUERWEHR ENSE

spanse freuen sich Paul Andrießen, Jason Braune, Torben Drüen, Cederic Klöpp-

ner, Max Koerdt, Friedrich Nölle, Luca Risse, Henry Stangier und Paul Walter.

Im Vorfeld hatten sich die Jugendlichen während einiger Sonderdienste eifrig auf die gestellten Aufgaben vorbereitet. Das hat besonders gut funktioniert, weil weitere Mitglieder der Jugendfeuerwehr Ense zum Erwerb der Leistungsspanne anstehen und noch zu einem späteren Termin im Laufe des Jahres antreten werden. So standen für die effektive Vorbereitung immer genügend Interessenten zur Verfügung.

Jugendwart Elmar Kettler, der die Vorbereitung übernommen hatte und die Gruppe nach Sundern begleitete, lobte den guten Zusammenhalt in der Jugendfeuerwehr

Ense. Die Mitglieder, die am späteren Termin teilnehmen, halfen bereits jetzt aus und die frischen Leistungsspannen stehen noch für die Vorbereitung auf den zweiten Termin zur Verfügung. „Das ist gelebte Kameradschaft“, freute er sich.

Die Jugendfeuerwehr Ense verfügt über eine Warteliste und nimmt gerne weitere Interessenten auf. Jugendliche im Alter zwischen neun und zwölf Jahren, die Interesse an einer Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr Ense haben, können sich gerne mit einer kurzen Nachricht an die E-Mail-Adresse jf@feuerwehr-ense.de melden.

Waltringer Rettungswagen rückt näher

Vorschlag passiert Kreisausschuss / Gemeinde wartet auf Gespräche

Waltringen – Ein eigener Rettungswagen für Ense rückt immer näher. Der Vorschlag, einen Wagen aus der Rettungswache in Werl nach Waltringen zu versetzen, hat in der letzten Woche den Kreisausschuss passiert. Nun steht noch die finale Entscheidung des Kreistages aus.

Die Verlegung des Rettungswagens soll im Rahmen der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den gesamten Kreis erfolgen. Seit der letzten Fortschreibung im Jahr 2017 verzeich-

net der Kreis Soest mehr Fälle von Notfallrettung. Dabei erreicht er die vorgeschriebene Hilfsfrist allerdings nicht oft genug. In Nordrhein-Westfalen sollen Rettungswagen im ländlichen Raum ihren Einsatzort in maximal zwölf Minuten erreichen können. In Ense dauert solch eine Anfahrt bisweilen aber über 18 Minuten.

Daher hat der Kreis zwei Gutachten in Auftrag gegeben, um Verbesserungsvorschläge einzuholen. Einer davon ist eben die Stationie-

rung eines Rettungswagens in Waltringen. Waltringen eignet sich als „dezentraler Standort“ für einen RTW. So wäre Ense in Notfällen deutlich schneller erreichbar, auch der kritische Bereich um Wickede-Wimbern würde profitieren.

„Das ist jetzt schon seit etwa einem Jahr Thema“, meint Dennis Schröder, der Beigeordnete der Gemeinde. „Der Kreis wird mit den einzelnen Kommunen ins Gespräch gehen.“ Da aber der Waltringer Rettungswagen

nicht ganz oben auf der Prioritätenliste des Kreises stehe, würde der Austausch mit der Enser Verwaltung wohl erst später stattfinden. „Wenn der Kreis dann auf uns zukommt, werden wir ins Detail gehen“, sagt Schröder.

Wo in Waltringen der Rettungswagen stationiert werden soll, ist nämlich noch offen. Das Gutachten bietet hierfür keinen Vorschlag an, bringt nur verschiedene Bau-, Investitions- und Mietmodelle ins Gespräch. Diese Möglichkeiten will die Gemeinde

bei Zeiten mit dem Kreis durchgehen.

Die so entstehende Rettungswache in Waltringen soll als eine Zweigstelle der Werler Wache dienen. Die erhält für den nach Ense gesendeten Wagen übrigens keinen Ersatz. Dabei hatte der Kreis noch 2020 angekündigt, die Wache in Werl erweitern zu wollen. Eigentlich sollte das im Rettungsdienstbedarfsplan berücksichtigt werden, teilte der Kreis im April mit. Und macht nun eine Rolle rückwärts. pm

Erwin Osterhaus in der RV Werl auf Platz 8

Ense – Der achte Preisflug für die Enser Brieftaubenzüchter in der Reisevereinigung Werl stand am Sonntag auf dem Programm. Bei sonnigem Flugwetter starteten die 698 „Flügelflitzer“ von 31 Züchtern im 331 Kilometer entfernten Lauf. Um 7.35 Uhr wurden die Tauben in Richtung Ense aufgelassen.

Christof Kleine aus Niederense nahm die erste Enser Taube um 11.44 Uhr in Empfang. Sein Vogel war mit einer Fluggeschwindigkeit von 1291 m/min unterwegs und belegte damit den elften Platz in der RV-Werl. Die letzte Preistaube landete bei Achim Eichner um 12 Uhr mit einer Fluggeschwindigkeit von 1222 m/min.

Das beste Reiseergebnis mit 50 Prozent erreichte Achim Eichner von Eilbote Niederense: Von seinen 32 Tauben holten 16 einen Preis.

In der RV-Meisterschaft liegt Erwin Osterhaus auf Platz 8 mit 30 Preisen, Achim Eichner auf Rang 11 mit 29 Preisen.

RV Menden

Der siebte Preisflug der RV Menden mit Enser Beteiligung fand am Sonntag statt. An diesem Preisflug nahmen 127 Tauben von sechs Züchtern teil. Aufgelassen wurden die Tauben um 8.10 Uhr im 171 Kilometer entfernten Schlüchtern. Die erste Taube landete bei Jan Pazulla aus Niederense um 10.22 Uhr mit einer Fluggeschwindigkeit von 1313 m/min. und belegte damit den zweite Platz. Die letzte Preistaube „drehte“ er um 10.27 Uhr.

Bei dem Preisflug konnte Jan Pazulla von 51 Tauben 17 Preise erreichen. Alois Schmitz holte zwei Preise bei 12 Tauben.

In der RV-Meisterschaft liegt Jan Pazulla auf Platz 5 mit 25 Preisen, Alois Schmitz auf Platz 22 mit 18 Preisen. pw

Treffen der Süd-Senioren

Niederense – Die Senioren der Seniorenrunde-Süd treffen sich am Montag, 20. Juni, um 15 Uhr im Clubheim Steetsberg. Das Ensemobil fährt dann um 14.40 Uhr ab Feuerwehrparkplatz Niederense.

KALENDER

Dienstag, 14. Juni

Senioren Höingen: 15 Uhr Besuch von Leonie mit „Feder und Vieh“, Schützenhalle.

Vortrag: 18 bis 21 Uhr „Traumatisierung von Erwachsenen“, Offener Treff Lindenhof, mit Anmeldung.

Mittwoch, 15. Juni

Impfbus: 10 bis 12 Uhr, Netto-Markt, An der Windmühle 6, Ense.

Offener Treff Lindenhof: 14.30 bis 17 Uhr Spielnachmittag – Enser Möbel & Mehr; 16 bis 18 Uhr Hospiz vor Ort; 16 bis 18 Uhr Fahrradwerkstatt, Anleitung zur Selbsthilfe.

MGV Harmonie Bremen: 18.30 Uhr Treffen der ehemaligen Sänger, Hotel Wulff.

SV Höingen: 20 Uhr Hauptversammlung, Schützenhalle.

Freitag, 17. Juni

Schützenfest Waltringen: 16 Uhr Antreten, 19.30 Uhr Stangenabend am Schützenplatz, 21 Uhr Schützenparty mit DJ.